

BESETZUNG

Die Besetzung der Opernrollen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg Adrienne Pieczonka
Der Baron Ochs auf Lerchenau John Tomlinson
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus Sophie Koch

Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter Eike Wilm Schulte
Sophie, seine Tochter Diana Damrau
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna Irmgard Vilsmaier

Valzacchi, ein Intrigant Ulrich Reß
Annina, eine Begleiterin Cynthia Jansen
Ein Polizeikommissar Thomas Jesatko
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Markus Herzog
Der Haushofmeister bei Faninal Kevin Connors
Ein Notar Christian Rieger
Ein Wirt Kevin Connors
Ein Sänger Ramón Vargas
Ein Flötist Ivan Unger
Ein Friseur Sven Hollerberg
Eine adelige Witwe Irmi Straub
Drei adelige Waisen Anaïk Morel, Bonnie Cameron, Barbara Schmidt-Gaden

Eine Modistin Akiko Okazaki
Ein Tierhändler Randall Bills
Leopold, Leiblakai Jürgen Fersch
Vier Lakaien der Marschallin Jürgen Raml, Gintaras Vysniauskas, Dieter Miserre, Michael Skerka

Die Besetzung der Opernrollen:

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Felber, Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Helmut Gebhardt, Wolfgang Bachhuber Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur, Assistenz Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Beleuchtung Thomas Wendt, Ton-technik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Ausstattungsatelier Ulrich Franz, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Alexandra Sommer, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Karl Pausch, Dekoabteilung Joachim Andreas, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Mohammed, ein Negerknabe Claudia Neumüller
Ein Hausknecht David Jehle
Pikkolo Claudia Küster

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Die Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Musikalische Assistenz Sophie Raynaud
Bühnenmusik Gregor Raquet
Abendspielleitung Bettina Göschl
Inspizienz Holger Haase, Nikolaus Ehlers
Souffleuse Christiane Montulet
Lichtinspizienz Hilde Harrer
Übertitel Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz Judith Altmann

NATIONALTHEATER MÜNCHEN

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 19.15 Uhr (ca. 45 Min.)
Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 21.05 Uhr (ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.45 Uhr

© Fürstner Ltd., London, vertreten durch B. Schott’s Söhne, Mainz



BIOGRAPHIEN

Die Biographien der Opernrollen:

MUSIKALISCHE LEITUNG
Peter Schneider, geboren in Wien; Studium an der dortigen Akademie für Musik und darstellende Kunst. Ab 1968 Erster Kapellmeister an der Deutschen Oper am Rhein, 1978 Generalmusikdirektor in Bremen, 1980 Opern- und Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim. Seit 1981 regelmäßiger Gast bei den Bayreuther Festspielen (u. a. *Lohengrin* und *Der fliegende Holländer*), an den Opernhäusern von Hamburg, Wien, Dresden, Berlin, Barcelona und New York. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte Peter Schneider u.a. die Opern *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*, *Die Ausflüge des Herrn Brouèek*, *Parsifal*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Le nozze di Figaro*, *Die Frau ohne Schatten*, *Elektra*, *Salome* und *Arabella*. 1993 bis 1998 Chefdirigent der Bayerischen Staatsoper und des Bayerischen Staatsorchesters. Seit 1998 Erster Gastdirigent der Bayerischen Staatsoper.

KONZEPTION
Otto Schenk, geboren in Wien; Studium am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt; begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater und am Theater in der Josefstadt. 1953 erste Schauspielinszenierungen an Wiener Kellertheatern; Debüt als Opernregisseur 1957 am Salzburger Landestheater. Seit 1966 ständiger Regisseur in Wien, Mailand, London, New York, Hamburg, Berlin. Schauspieler und Regisseur am Wiener Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen. Von 1988 bis 1996 Direktor des Wiener Theaters in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème* (1969), *Simon Boccanegra* (1971), *Der Rosenkavalier* (1972), *Die Fledermaus* (1974), *La traviata* (1975), *Don Carlo* (1975).

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale; Studium an der Akademie der Bildenden Künste und an der Schauspielschule in Berlin. Von 1961–2001 Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen. Ab 1970 Opernausstattungen an den Staatsopern in

Wien, München, Hamburg und Stuttgart, der Deutschen Oper Berlin, in London, Paris, Mailand und New York und bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973-2000 Ordentlicher Professor für die Klasse Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er Bühne und Kostüme für *Romeo und Julia*, *Ein Mitsommernachtstraum*, *A Cinderella Story*, *Der Rosenkavalier*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*, *Le nozze di Figaro*, *Die verkaufte Braut*, *Der Freischütz* u.a.

Nach seinen beiden ersten eigenen Inszenierungen von *La traviata* und *Die Zauberflöte* an der Bonner Oper debütierte Jürgen Rose 2000 mit *Don Carlo* als Regisseur an der Bayerischen Staatsoper. 2002 folgte *Das schlaue Füchslein*, 2006 *Norma* und *Werther*.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

DIE FELDMARSCHALLIN FÜRSTIN WERDENBERG
Adrienne Pieczonka stammt aus Burlington/Kanada. Studium an der Universität Western Ontario und Toronto. Erste Engagements an der Canadian Opera Company und der Vancouver Opera. Ihren internationalen Durchbruch erzielte sie 1991 als Tatjana (*Eugen Onegin*) an der Wiener Volksoper. Mit Rollen wie Donna Anna (*Don Giovanni*), Desdemona (*Otello*), Elsa (*Lohengrin*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Agathe (*Der Freischütz*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Rosalinde (*Die Fledermaus*) sowie

den Titelrollen in *Katja Kabanova* und *Arabella* gastiert sie an allen großen Opernhäusern der Welt, u.a. in Mailand, Wien, London, Barcelona, Los Angeles, Zürich, Berlin, Dresden, Hamburg und bei den Festivals von Glyndebourne und Salzburg. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Contessa (*Le nozze di Figaro*), Eva, Elsa, Alice Ford (*Falstaff*), Agathe, Titelpartie *Arabella*, Lisa (*Pique Dame*), Marschallin.

Die Biographien der Opernrollen:

DER BARON OCHS AUF LERCHENAU
John Tomlinson, geboren in Lancashire, absolvierte ein Bauingenieurstudium, bevor er am Royal Manchester College of Music Gesang studierte. Seit 1974 tritt er regelmäßig an der English National Opera, am Londoner Royal Opera House, Covent Garden und beim Glyndebourne Festival auf. Schwerpunkte in seinem Repertoire bilden die großen Wagner-Partien, die er unter anderem bei den Bayreuther Festspielen sang. Er ist ständiger Gast an den Opernhäusern von Genf, Lissabon, Florenz, Paris, Wien, Berlin, Hamburg und New York mit Partien wie Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Moses (*Moses und Aron*), Golaud (*Pelléas und Mélisande*) und Rocco (*Fidelio*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Mephistophélès (*Faust*), Wotan/Wandrer (*Der Ring des Nibelungen*), Claggart (*Billy Budd*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*).

OCTAVIAN
Sophie Koch studierte am Pariser Conservatoire bei Jane Berbié und gewann 1994 den ersten Preis beim Gesangswettbewerb in s’Hertogenbosch. Zu ihren wichtigen Partien gehören Mozarts Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und Dorabella (*Così fan tutte*) sowie Cenerentola, Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und der Komponist (*Ariadne auf Naxos*). Gastspiele führten sie u.a. an die Opernhäuser von Paris, London, Dresden und zu den Schwetzingen und Salzburger Festspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zerlina (*Don Giovanni*), La Musica / La Speranza (*L’Orfeo*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Sophie (*Werther*).

Die Biographien der Opernrollen:

HERR VON FANINAL
Eike Wilm Schulte, geboren in Plettenberg; Gesangsstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln und am Salzburger Mozarteum. Erster Fachvertrag in Bielefeld; als nächste Station folgten Wiesbaden, danach die Deutsche Oper am Rhein. 1988 Debüt bei den Bayreuther Festspielen als Heerrufer (*Lohengrin*). Seither sang er an allen wichtigen Opernhäusern und Konzertsälen der Welt, u.a. in Berlin, Hamburg, Dresden, Wien, Genf, Zürich, Paris, Brüssel, Madrid, Barcelona, Amsterdam, London, Florenz, Mailand, New York, Chikago, San Francisco, Cleveland, Philadelphia, Edinburgh, Tokio und Tel Aviv. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Faraone (*Mosè*), Bariton-Solo in *Carmina burana*, Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Don Fernando (*Fidelio*), Alidoro (*La Cenerentola*).

SOPHIE
Diana Damrau, geboren in Günzburg/Donau. Studium an der Musikhochschule Würzburg. Erste feste Engagements hatte sie am Würzburger Stadttheater, am Nationaltheater Mannheim und an den Städtischen Bühnen in Frankfurt/Main. Ihre Gastspiel- und Konzerttätigkeit führte sie außerdem u.a. nach London, Paris, Wien, Madrid, Brüssel, Berlin, Hamburg, Dresden, zu den Salzburger Festspielen und an die Metropolitan Opera New York. 2004 sang sie bei der Eröffnung der Mailänder Scala die Titelpartie in Salieris *Europa Riconosciuta*. Ihr Repertoire umfasst u.a. die Partien der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Adina (*L’elisir d’amore*), Norina (*Don Pasquale*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zerbinetta, Königin der Nacht, Adele (*Die Fledermaus*), Marzelline (*Fidelio*), Ännchen (*Der Freischütz*), Zdenka (*Arabella*), Gilda, Konstanze, Sophie, Susanna (*Le Nozze di Figaro*).

JUNGFER MARIANNE LEITMETZERIN
Irmgard Vilsmaier stammt aus Frontenhausen und studierte in Nürnberg. Von 1994 bis 1996 war sie zu-

BIOGRAPHIEN

David und Balthasar Zorn (Die Meistersinger von Nürnberg)

Ulrich Reß, 2006

nächst Mitglied des Opernstudios und anschließend im Ensemble der Bayerischen Staatsoper; von 1999 bis 2001 fest am Tiroler Landestheater Innsbruck engagiert. Gastspiele führten sie inzwischen an die Opernhäuser von Amsterdam, Mannheim, Weimar, Wien, Hamburg, Toronto, Barcelona, Dresden,Paris und zu den Salzburger und Bayreuther Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Brangäne (*Tristan und Isolde*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Venus (*Tannhäuser*), Küsterin (*Jenufa*), Goneril (*König Lear*) und Sieglinde (*Die Walküre*). Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Marianne Leitmetzerin (*Der Rosenkavalier*), Mutter (*Hänsel und Gretel*).

Valzacchi, 2006

VALZACCHI
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. David, Vašek (*Die verkaufte Braut*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

Annina, 2006

ANNINA
Cynthia Jansen stammt aus Kalifornien und studierte Gesang an der University of Southern California. Anschließend wurde sie Mitglied des San Francisco Opera’s Merola Opera Program. Seither sang sie u.a. an der Tulsa Opera, der Opera Pacific sowie an der Los Angeles Opera. Weitere Gastengagements führten sie u.a. zu den Festivals von Aldeburgh und Savonlinna. Seit der Spielzeit 2005/06 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Medusa, 3. Dame (*Die Zauberflöte*), Eduige (*Rodelinda, Regina de’Longobardi*), Annina (*Der Rosenkavalier*).

Thomas Jesatko, 2006

EIN POLIZEIKOMMISSAR
Thomas Jesatko stammt aus Nürnberg und belegte zunächst Geschichte, Deutsch und Sozialkunde in Erlangen, bevor er Gesang u.a. am Meistersinger-Konservatorium seiner Heimatstadt und in München bei Charlotte Kaminsky und Adalbert Kraus studierte. Meisterkurse u.a. bei Barbara Schlick und Kurt Widmer. 1986 wurde er ans Saats theater Darmastadt engagiert, 1991 an die Städtischen Bühnen Osnabrück und 1997 schließlich ans Nationaltheater Mannheim. Gastverträge u.a. in Leipzig, Hannover, Paris, Köln, Straßburg und Schwetzingen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Escamillo (*Carmen*), Kaspar (*Der Freischütz*), Alberich (*Der Ring des Nibelungen*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Marquis d’Obigny (*La traviata*).

Markus Herzog, 2006

DER HAUSHOFMEISTER BEI DER FELDMARSCHALLIN
Markus Herzog wurde in Ingolstadt geboren und studierte Gesang am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Sein erstes Engagement erhielt er am Stadttheater Ulm als Chorsolist. Es folgten Auftritte bei den Orff-Festspielen in Andechs. Darüberhinaus war er am Stadttheater Regensburg und bei Produktionen der Bayerischen Theaterakademie in München engagiert. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Flavio (*Norma*), Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*).

Kevin Connors, 2006

DER HAUSHOFMEISTER BEI FANINAL/EIN WIRT
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*),

David und Balthasar Zorn (Die Meistersinger von Nürnberg)

David und Balthasar Zorn (Die Meistersinger von Nürnberg)

Christian Rieger, 2006

Christian Rieger, 2006

David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

Christian Rieger, 2006

EIN NOTAR
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Schaunard (*La bohème*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Sharpless (*Madama Butterfly*).

Ramón Vargas, 2006

EIN SÄNGER
Ramón Vargas wurde in Mexiko City geboren. Erstes Engagement an der Oper in Luzern. Er gehört inzwischen zu den gefragtesten Tenören seiner Generation und ist Gast an allen großen Opernhäusern, u.a. in New York, Los Angeles, Wien, Berlin, Mailand, Paris, Zürich, Madrid, Buenos Aires, Hamburg, Rom, Bologna und London sowie u.a. bei den Festspielen in Florenz und Salzburg. Wichtige Partien seines umfangreichen Repertoires sind u.a. Lensky (*Eugen Onegin*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Rodolfo (*La bohème*), Tito (*La clemenza di Tito*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Alfredo, Edgardo, Gustavo, Titelpartie in *Don Carlo*.

Ramón Vargas, 2006

DREI ADLIGE WAISEN
Anaïk Morel wurde in Lyon geboren und studierte be-reits als Jugendliche Cello, bevor sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt zum Gesang wechselte und mit Auszeichnung abschloss. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Seit

Bonnie Cameron, 2006

Bonnie Cameron, 2006

Bonnie Cameron, 2006

September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an.

Bonnie Cameron, 2006

Bonnie Cameron studierte Gesang u.a. an der University of Colorado und an der Hochschule für Musik “Hanns Eisler” in Berlin. 2006 war sie Preisträgerin beim Wettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg, wo sie anschließend die Alceste in Josef Mysliveceks Oper *Antigona* sang, eine Partie, mit der sie 2006 im Nationaltheater in Prag auftrat. Seit Herbst 2006 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Barbara Schmidt-Gaden, 2006

Barbara Schmidt-Gaden wurde in München geboren und sammelte ihre ersten musikalischen Erfahrungen beim Tölzer Knabenchor. Ihr Gesangsstudium absolvierte sie in Genf, Bern und an der Opernschule Mannheim und gewann im Anschluss mehrere Wettbewerbe. Seither trat sie u.a. in Baden-Baden, Mannheim und Meran auf. Seit Mai 2001 ist sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater am Gärtnerplatz.

Akiko Okazaki, 2006

EINE MODISTIN
Akiko Okazaki wurde in Tokio/ Japan geboren und absolvierte dort ihr Gesangstudium an der Nationalen Universität für Musik (Gei-Dai). Von 2004 bis 2006 studierte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Opernschule. Ihre ersten Erfahrungen sammelte sie bei Produktionen in Tokio und in Stuttgart. Seit September 2006 ist sie Mitglied des Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

Randall Bills, 2006

EIN TIERHÄNDLER
Randall Bills stammt aus den Vereinigten Staaten und ist Preisträger u.a. bei den Metropolitan Opera National Council Auditions. Er hatte bereits zahlreiche Auftritte u.a. in Los Angeles, Pasadena, Neapel, Shanghai. Er war bereits Mitglied des Santa Fe Opera Ausbildungsprogramms, bevor er 2006 Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper wurde.

Der Rosenkavalier

Richard Strauss

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Sonntag, 6. Mai 2007

Nationaltheater

Komödie für Musik in drei Aufzügen

von Hugo von Hofmannsthal

Mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung

Peter Schneider

Nach einer Konzeption

von Otto Schenk und

Jürgen Rose, 1972

Chöre

Andrés Máspero